



QUALITATIVE COMPARATIVE ANALYSIS

Perspektiven für Politikwissenschaft, Soziologie und Organisationsforschung

1. und 2. Juni 2012, Universität Hamburg

Vor fast 25 Jahren wurde Charles Ragins Buch „The Comparative Method“ publiziert. In diesem Buch wurden die Prinzipien einer Methode vorgestellt, die unter dem Namen ‚Qualitative Comparative Analysis‘ (QCA) bekannt geworden ist. Seitdem hat sich QCA als *Forschungsdesign* etabliert. QCA gilt als mengentheoretische Alternative zu den kovariationsbasierten Standardverfahren, mit der komplexe Kausalzusammenhänge (wie Äquifinalität, verbundene Kausalität, asymmetrische Beziehungen) beschrieben werden können. „Outcomes“ von sozialen, organisatorischen und politischen Prozessen werden nicht mit Variablen erklärt, die linear additive Effekte haben, sondern bei denen fallbezogenen Konfigurationen von notwendigen und/oder hinreichenden Bedingungen als Erklärungsmuster dienen. Besondere Anwendbarkeit erfährt QCA für mittlere Fallzahlen. Als *Analysetechnik* wurde QCA in den letzten Jahren weiter verfeinert: Seit 2000 können so genannte Fuzzy-Sets analysiert werden, das Jahr 2003 brachte die Einführung von Evaluationsparametern, und im Jahre 2010 wurde ein ‚Code of Good Practices‘ formuliert. QCA hat sich im sozialwissenschaftlichen Methodenkanon weitgehend etabliert, was sich in einer zunehmenden Anzahl von Konferenzbeiträgen und wissenschaftlichen Publikationen äußert, bei denen QCA zum Einsatz kommt. Zudem ist QCA auf dem Weg, fester Bestandteil der sozialwissenschaftlichen Methodenausbildung zu werden.

Die 25jährige Jubiläumstagung stellt Anwendungen von QCA und Perspektiven für die Politikwissenschaft, die Soziologie und die Organisationsforschung in den Mittelpunkt. Als Keynotes werden führende Sozialwissenschaftler Perspektiven des konfigurativen Ansatzes und von QCA für die Politikwissenschaft, die Soziologie und die Organisationsforschung aufzeigen. Im Rahmen von Forschungsvorträgen werden empirische Beispiele für QCA-Analysen vorgestellt. Ein Panel zu Methodologischen Fragen und ein Workshop mit Arbeiten in-progress runden das Programm ab.

Vor Beginn der Konferenz besteht die Möglichkeit, am **30. und 31. Mai** an einem **Einführungsworkshop zu QCA** durch Claudius Wagemann (Florenz) teilzunehmen. Die Teilnahmegebühr beträgt **Euro 100**. In diesem Workshop sind noch wenige Plätze frei.

Konferenzsprache ist Englisch. Konferenzgebühren werden nicht erhoben.

Anmeldungen zur Konferenz bitte bis 15.5. an das Sekretariat von Prof. Dr. Betina Hollstein: sekretariat-mikrosoziologie@wiso.uni-hamburg.de

Organisation:

Prof. Dr. Betina Hollstein, Universität Hamburg

Dr. Claudius Wagemann, Istituto italiano di scienze umane (SUM), Florenz

Dr. Jörg Raab, Tilburg University